

Die Renaissance der Nachtzüge?

Nachdem die Deutsche Bahn den Nachtzugverkehr eingestellt und das Feld in den vergangenen Jahren vorübergehend anderen Anbietern überlassen hat, soll der Schlafwagen wieder eine Renaissance erleben. Zwar wurde coronabedingt das Angebot zuletzt wieder etwas zurückgefahren, doch es gibt neue Pläne. Die Kooperationspartner DB, Österreichische Bundesbahnen (ÖBB), die französische Bahn SNCF und die Schweizer Bundesbahnen (SBB) wollen bis Ende 2024 vier neue „Nightjet“-Linien einrichten. Sie sollen dann insgesamt 13 europäische Millionenmetropolen miteinander verbinden.

Den Anfang sollen ab Dezember nächsten Jahres die Verbindungen Wien–München–Paris und Zürich–Köln–Amsterdam machen. Für Dezember 2023 und 2024 sind dann die Strecken Wien/Berlin–Brüssel/Paris und Zürich–Barcelona geplant. Die Eisenbahngesellschaften wollen das Angebot auch als Baustein für die Klimaziele der EU verstanden wissen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



ÖBB Nightjet.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ÖBB/Harald Eisenberger



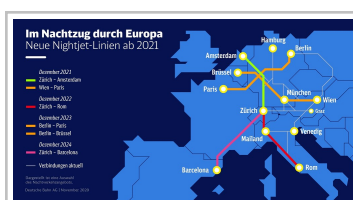
Fahrt im Nachtzug.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ÖBB/Harald Eisenberger



Nachtfahrt im Schlafwagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ÖBB/Harald Eisenberger



Geplante europäische Nachtzug-Verbindungen ab 2021.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn